

Mitwirkung und Information im Einzugsgebiet der Erft

Runde Tische

Runde Tische sind die wichtigsten konsensbildenden Gremien. Dort werden konkrete Vorschläge zur Bewirtschaftungsplanung mit Akteuren und Betroffenen vor Ort diskutiert. Einzelfragen werden durch Arbeitsgespräche mit den einzelnen Akteuren geklärt. In den runden Tischen werden Maßnahmen abgestimmt und offene Fragen geklärt. Im Ergebnis soll eine Prioritätensetzung für die Maßnahmen vereinbart werden.

An den runden Tische nehmen je nach örtlichen Bedürfnissen unmittelbar betroffene Gruppen teil. Es ist von großer Bedeutung, dass die für maßgebliche Entscheidungen verantwortlichen Personen an den runden Tischen mitwirken. Die Geschäftsstellen für die Teileinzugsgebiete koordinieren die runden Tische.

Inhalte und Termine

Es sind drei Durchgänge von runden Tischen in der Phase der Maßnahmenplanung vorgesehen (Anfang 2008, Frühjahr 2008, Sommer 2008). Thematische Schwerpunkte sind:

- Erster Durchgang
- Konstitution der runden Tische
 - Schaffung einer Arbeitsplattform

- Zweiter Durchgang
- Vorstellung konkreter Maßnahmen
 - Diskussion und Aussprache
 - Zusammenfassung des Klärungsbedarfs

- Dritter Durchgang
- Einbeziehung der zuständigen Entscheidungsträger
 - Vereinbarung konkreter Maßnahmen und Maßnahmenpakete.

Organisatorisches

Kosten / Anmeldung

Die Teilnahme ist kostenlos.
Eine Anmeldung wird erbeten bis zum **31.10.2007** an die untenstehende Kontaktadresse.

Ort

Bezirksregierung Köln
Godesberger Allee 136
53175 Bonn

Kontakt

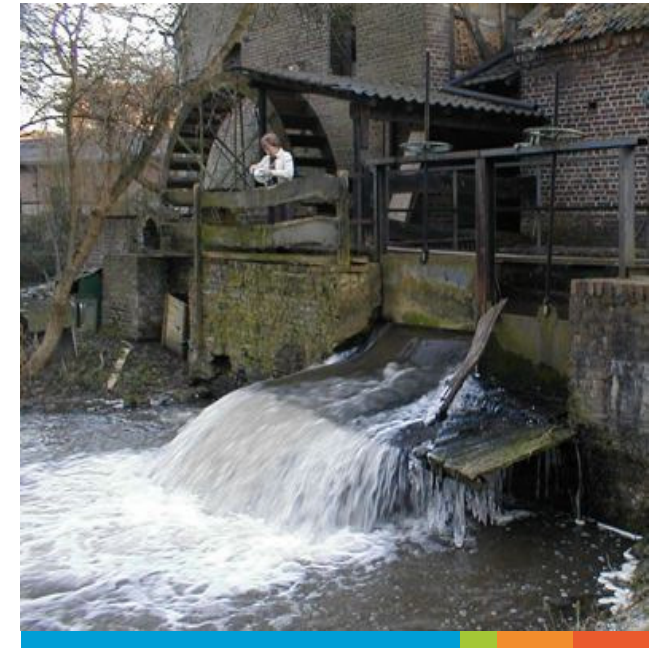
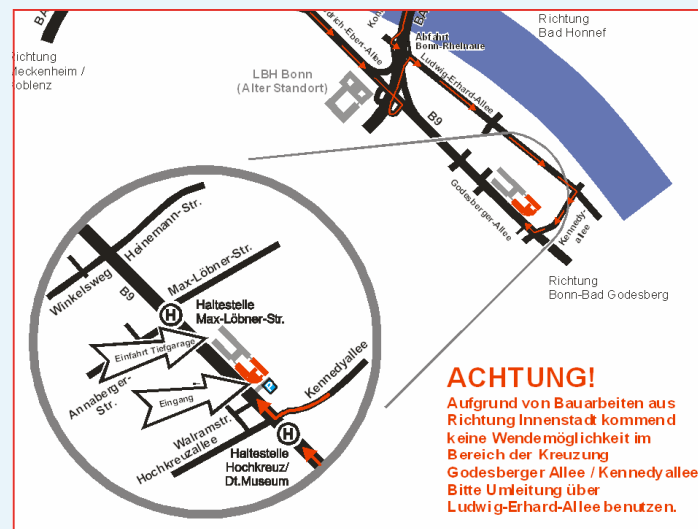
Geschäftsstelle Erft
Bezirksregierung Köln

Herr Wirth
Frau Enkirch-Schmidt

Tel.: 0228-5386-806 bzw. -959
Fax: 0228-5386-777

Weitere Informationen

www.flussgebiete.nrw.de
www.erft.nrw.de



EG-Wasserrahmenrichtlinie in NRW Bewirtschaftungsplanung im Einzugsgebiet der Erft

Einladung zum Gebietsforum

am Donnerstag, 8. November 2007
in der Außenstelle der
Bezirksregierung Köln
Godesberger Allee 136
53175 Bonn

9:30 bis 13:30 Uhr

Gewässerbewirtschaftung und Konsensbildung im Sinne der EG-Wasserrahmenrichtlinie

Gewässernutzungen sind miteinander in Einklang zu bringen. Oberflächengewässer und Grundwasser sind dabei zu schützen und zu verbessern. Das gilt insbesondere für das Ökosystem „Gewässer“, die Biodiversität und das Landschaftsbild in Nordrhein-Westfalen.

Bis Ende 2009 sind auf Anforderung der EG-Wasserrahmenrichtlinie erstmals für ganz Nordrhein-Westfalen, wie im übrigen für alle europäischen Gewässer, Bewirtschaftungspläne aufzustellen. Darin werden Wassereinzugsgebiete im Ganzen betrachtet.

Die Bewirtschaftungspläne werden darstellen, an welchen Stellen, in welchem Maße und in welchem Zeitraum Maßnahmen zum Erhalt und zur Verbesserung des Gewässerzustandes durchgeführt werden sollen. Sie stellen außerdem dar, wo grundsätzlich eine Verbesserung des Gewässerzustandes notwendig, aber begründet nicht möglich ist.

Die in den Bewirtschaftungsplänen dargestellten Maßnahmen und Ziele sollen im Konsens zwischen Maßnahmenträgern, direkt oder indirekt Betroffenen und unter Berücksichtigung von Belangen des Allgemeinwohls festgelegt werden. Dazu bedarf es

- eines gemeinsamen Verständnisses über den Zustand der Gewässer (Bestandsaufnahme und Monitoring),
- transparenter Informationen über Rahmenbedingungen für Entwicklungen sowie über Kosten und Nutzen von Maßnahmen.

Dies sind entscheidende Grundlagen dafür, dass alle Interessierten tatsächlich aktiv mitwirken können. In Gebietsforen und an Runden Tischen werden anhand dieser Informationen Diskussionen und Abstimmungen über die Planungen durchgeführt.

Programm

Gebietsforum Donnerstag, 08.11.2007

9:30 Begrüßung

Udo Jesemann, Bezirksregierung Köln

Einführung in das Forum

Jörg Wirth, Geschäftsstelle Erft, Bez.-Reg. Köln

9:40 Ablauf der Bewirtschaftungsplanung

(Arbeitsschritte der Handlungsanleitung)

Jörg Wirth, Geschäftsstelle Erft, Bez.-Reg. Köln

10:00 Angebot zur Beteiligung im Rahmen der Bewirtschaftungsplanung

(Beteiligungskonzept und Runde Tische)

Gabriele Enkirch-Schmidt Geschäftsstelle Erft, Bez.-Reg. Köln

10:10 Gewässerzustand - Oberflächengewässer Monitoringergebnisse

Dr. Gabriele Eckartz-Nolden, Dez. 53, Bez.-Reg. Köln

10:30 Gewässerzustand - Grundwasser Monitoringergebnisse

Dr. Bernd Bucher, Erftverband

Dr. Peter Burwick, Dez. 53, Bez.-Reg. Köln

Fragen und Diskussion / Kaffeepause

11:20 Impulsreferate

Anmerkungen zur Bewirtschaftungsplanung aus Sicht

- der Wasserverbandes: *Dr. Ulrich Kern, Erftverband*

- der Landwirtschaft: *Bruno Schöler, LWK NRW*

- des Bergbaus: *Dr. Christian Forkel RWE-Power*

- des Naturschutzes: *Rolf Behrens, Wassernetz NRW*

11:55 Schlussworte zum Plenum

12:00 Thematische Foren - Diskussionstische

Möglichkeit zur weiteren Information und Diskussion an Diskussionstischen mit thematischen und örtlichen Schwerpunkten

13:30 Ende der Veranstaltung

Das Gebietsforum

Um aktiv und konstruktiv mitwirken zu können, müssen die örtlich aktiven Akteure und Interessensgruppen ausreichende Informationen bekommen. Ein Instrument dazu sind (neben gedruckten und elektronischen Dokumenten), die Gebietsforen. Hier erhalten Sie Information über

- die jeweils anstehenden Arbeitsschritte
- Beteiligungsmöglichkeiten sowie
- Zwischenergebnisse.

So wird Ihnen die Gelegenheit gegeben, sich zu informieren und Ihre Fragen zu klären. So können Sie sich auf die aktive Mitwirkung an den Runden Tischen vorbereiten.

Die Gebietsforen sind auf die Planungsschritte der Bewirtschaftungsplanung und auf die Runden Tische abgestimmt:

- Im Herbst 2007 dienen die Gebietsforen der Vorbereitung des Planungsprozesses und der Initiierung der Runden Tische.
- Im Herbst 2008 dienen sie der Vorbereitung auf den Beteiligungsprozess im Rahmen der Anhörung zur Bewirtschaftungsplanung im ersten Halbjahr 2009.

Damit Sie ihre Fragen bestmöglich klären können werden die Gebietsforen mit „aktiven Elementen“ gestaltet. Sofern dann noch weitergehender Informationsbedarf besteht, stehen weitere Informationsangebote zur Verfügung, die dort vorgestellt werden.

